

Sitzungsvorlage Nr. V/2025/1188

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Oing, Saskia



Ahaus, 07.05.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule und Sport

25.06.2025 TOP Ö

6

Beratungsgegenstand

Raumbedarfe an den Grundschulen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zum Raumbedarf an den Grundschulen zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage dieser Raumbedarfsplanung die weitere Planung und Umsetzung erforderlicher Maßnahmen durchzuführen.

Sachdarstellung

Anlass für die Überprüfung der Raumbedarfe an den Grundschulen sind aktuelle Prognosezahlen im Primarbereich mit Entwurfsstand April 2025. Hierin sind die Erkenntnisse einer aktualisierten Bevölkerungsprognose der Pestel Institut gGmbH eingeflossen. Die Prognosezahlen sind der Anlage 01 zu entnehmen.

Die ursprünglichen Prognosezahlen aus der Schulentwicklungsplanung für die Primarstufe 2023 bis 2028, die nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport am 24.04.2023 im Rat der Stadt Ahaus am 03.05.2023 beschlossen wurde, wurden im Rahmen der aktuell laufenden gemeinsamen Schulentwicklungsplanung für die Sekundarstufen I und II der Gemeinden Heek und Legden sowie der Stadt Ahaus erneut überprüft. Prognosezahlen mit dem Entwurfsstand September 2024 wurden bereits mit Sitzungsvorlage V/2024/1058 vorgestellt.

Als Grundlage für die Überprüfung der Raumbedarfe dienen neben den Prognosezahlen auch Orientierungswerte für eine **Mindestausstattung**, die im Zuge der Schulentwicklungsplanung für die Primarstufe festgelegt wurden (vgl. S. 16 Bericht Schulentwicklungsplanung 2023, Anlage 01 zur Vorlage V/2023/0670):

- Pro Klasse steht ein Klassenraum von mindestens 60 m² zur Verfügung.
- Pro Zug steht ein Mehrzweckraum zur Verfügung (60 m²).
- Pro Zug steht ein Differenzierungsraum zur Verfügung (25 m²).
- Für die Hälfte der OGS-Gruppen (eine Gruppe = 25 Kinder) steht ein Gruppenraum von mindestens 60 m² zur Verfügung. Es wurde seitens des Schulträgers festgelegt, dass von einer langfristigen Betreuungsquote von 85 % auszugehen ist. Diese Betreuungsquote wird im Folgenden für die Berechnung der voraussichtlichen Betreuungszahlen zugrunde gelegt.¹
- Für die Übermittagsbetreuung (8-1 Betreuung) werden keine zusätzlichen Raumkapazitäten berücksichtigt.

¹ Ursprünglich wurde im Rahmen der Schulentwicklungsplanung von einer langfristigen Betreuungsquote von ca. 80 % ausgegangen.

- Das Mittagessen wird in maximal drei Schichten eingenommen. Die Größe des Speisebereichs beträgt 2 m² pro Kind.
- Es bedarf eines entsprechenden Küchenbereichs inkl. Lagerräume zur Vorbereitung der Mittagsverpflegung. Die Küchen werden als Aufbereitungsküche konzipiert und ausgebaut. Die Größe ist abhängig von der Größe der Schule und der Zahl der zu verpflegenden Kinder.
- Ein OGS-Büro von ca. 15 m² wird vorgehalten.
- Es stehen mindestens 2 m² pro Lehrkraft im Lehrerzimmer zur Verfügung.
- Ein Lehrkräftearbeitsraum wird vorgehalten. Dieser umfasst mindestens 30 m² bei zwei Zügen, 40 m² bei drei Zügen und 50 m² bei vier Zügen.
- Es gibt ein Sekretariat.
- Es steht mindestens ein Funktionsraum für Beratungen, Besprechungen und ein Raum für die Schulsozialarbeit zur Verfügung.
- Es sollte ein Büro für die Schulleitung und ein Büro für die stellvertretende Schulleitung vorgehalten werden.
- Ein separater Kopierraum und ein Sanitätsraum sollten vorgehalten werden.
- Im Bereich der Lehrmittelmräume sollten pro Zug 15 m² bereitgehalten werden.
- Auf dem Schulhof sollten etwa 5 m² pro Schüler*in vorgehalten werden.

Im Folgenden werden die einzelnen Schulstandorte insbesondere mit Blick auf die Klassen- und Betreuungsräume betrachtet und notwendiger Handlungsbedarf herausgestellt. Bei der Berechnung der Betreuungsgruppen werden etwaige Dezimalzahlen immer aufgerundet.

Zu beachten sind darüber hinaus die jeweiligen pädagogischen Nutzungskonzepte der Schulen, sodass weitere Anforderungen über die Mindestausstattung hinaus erforderlich werden könnten.

Aabachschule:

Die Aabachschule bleibt den Prognosezahlen zufolge konstant zweizügig. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2030/2031 ein Spitzenwert von insgesamt 181 Schülerinnen und Schülern (SuS) erreicht. Bei einer Betreuungsquote von 85 %, wovon 28,6 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), ergeben sich bis zum Schuljahr 2030/2031 folgende Betreuungszahlen:

- 110 SuS in der OGS → 4,4 Gruppen, also 5 Gruppen
- 44 SuS in der 8-1 Betreuung → 1,8 Gruppen, also 2 Gruppen

Unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte ergibt sich ein Bedarf von 8 Klassenräumen und 2,5 Betreuungsräumen. Die erforderlichen Klassen- und Betreuungsräume können im aktuellen Bestand abgedeckt werden. Im Übrigen besteht derzeit kein weiterer Raumbedarf.

Andreasschule:

Die Andreasschule hat derzeit insgesamt 10 Klassen. Die Prognosezahlen zeigen, dass die Schule ab dem Schuljahr 2028/2029 voraussichtlich 11 Klassen haben wird. Ab dem Schuljahr 2029/2030 sind es dann voraussichtlich 12 Klassen. Es zeichnet sich eine Dreizügigkeit ab. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2030/2031 ein Spitzenwert von insgesamt 293 SuS erreicht. Bei einer Betreuungsquote von 85 %, wovon 23,7 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), ergeben sich bis zum Schuljahr 2030/2031 folgende Betreuungszahlen:

- 190 SuS in der OGS → 7,6 Gruppen, also 8 Gruppen
- 59 SuS in der 8-1 Betreuung → 2,4 Gruppen, also 3 Gruppen

Unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte ergibt sich ein Bedarf von 12 Klassenräumen und 4 Betreuungsräumen. Weitere Bedarfe ergeben sich aus den Schulentwicklungsplanungen 2018-2023 und 2023-2028 für die Primarstufe, die am 10.10.2018

(V/2018/0974/3) bzw. am 03.05.2023 (V/2023/0670) vom Rat der Stadt Ahaus beschlossen wurden. Von 2022 bis 2023 wurde die Turnhalle neu gebaut. Darüber hinaus wurde der zweigeschossige Westflügel kernsaniert. So konnten bereits viele Raumbedarfe abgedeckt werden. Weitere Bedarfe werden derzeit über mobile Raumlösungen abgedeckt. In Planung ist außerdem der Abriss und Neubau des Ostflügels (Schule mit Toiletten, OGS mit Mensa und Küche, Musikverein). Nach Abschluss dieser Maßnahme sollen ebenso die übrigen Raumbedarfe abgedeckt werden. Insbesondere durch multifunktionale Einrichtung von Räumen sollen Raumnutzungen flexibel gestaltet werden. Die Anmietung der Räumlichkeiten in der ehemaligen Volksbank soll auf Dauer entfallen.

Burgschule:

Die Burgschule bleibt den Prognosezahlen zufolge konstant zweizügig. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2025/2026 ein Spitzenwert von insgesamt 191 SuS erreicht. Bei einer Betreuungsquote von 85 %, wovon 30,5 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), ergeben sich bis zum Schuljahr 2025/2026 folgende Betreuungszahlen:

- 113 SuS in der OGS → 4,5 Gruppen, also 5 Gruppen
- 49 SuS in der 8-1 Betreuung → 2,0 Gruppen

Unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte ergibt sich ein Bedarf von 8 Klassenräumen und 2,5 Betreuungsräumen. Die erforderlichen Klassen- und Betreuungsräume können im aktuellen Bestand abgedeckt werden. Schulseitig wurden jedoch Bedarfe hinsichtlich Lager- und Besprechungsmöglichkeiten sowie eines Sanitätsraums kommuniziert. Im Übrigen besteht derzeit kein weiterer Raumbedarf.

Gottfried-von-Kappenberg-Schule:

Die Gottfried-von-Kappenberg-Schule hat derzeit insgesamt 13 Klassen. Die Prognosezahlen zeigen, dass die Schule ab dem Schuljahr 2026/2027 voraussichtlich 14 Klassen haben wird. Ab dem Schuljahr 2027/2028 sind es dann vorübergehend voraussichtlich 15 Klassen. Die Schule schwankt zwischen einer Drei- und Vierzügigkeit. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2028/2029 ein Spitzenwert von insgesamt 386 SuS erreicht. Bei einer Betreuungsquote von 85 %, wovon 32,1 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), ergeben sich bis zum Schuljahr 2028/2029 folgende Betreuungszahlen:

- 223 SuS in der OGS → 8,9 Gruppen, also 9 Gruppen
- 105 SuS in der 8-1 Betreuung → 4,2 Gruppen, also 5 Gruppen

Der bisher gemeldete Raumbedarf ist der Anlage 02 zu entnehmen. Aufgrund der aktuellen Prognosezahlen und unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte ergibt sich der folgende zusätzliche/geänderte Raumbedarf (nur Abweichungen):

Räume	Soll	Ist
Speisebereich	Bei einem 3-Schichtbetrieb: 149 m ² Speisefläche	62,32 m ² Speisefläche
Betreuungsräume OGS	4,5	2

Hinweis zum Speisebereich: Bei einem 2-Schichtbetrieb ist eine Speisefläche von 223 m² anzusetzen.

Außerdem sollten Bereiche für Garderoben und Schultaschenfächer bedacht werden.

Josefschule (Standort Ahaus):

Die Josefschule am Hauptstandort Ahaus hat derzeit insgesamt 11 Klassen. Die Prognosezahlen zeigen, dass die Schule ab dem Schuljahr 2027/2028 voraussichtlich 12 Klassen haben wird. Die Schule entwickelt sich zu einer konstanten Dreizügigkeit. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2027/2028 ein Spitzenwert von insgesamt 283 SuS erreicht (inkl. Standort Graes sind es 386

SuS). Für die Berechnung der Betreuungszahlen ist in diesem Fall jedoch mit dem Spitzenwert von insgesamt 394 SuS im Schuljahr 2029/2030 zu rechnen, da hier die Summe der SuS vom Haupt- und Teilstandort zugrunde gelegt wird. Am Standort Graes gibt es derzeit keine OGS. Bei einer Betreuungsquote von 85 %, wovon 32,5 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), ergeben sich bis zum Schuljahr 2029/2030 folgende Betreuungszahlen:

- 226 SuS in der OGS → 9 Gruppen
- 109 SuS in der 8-1 Betreuung → 4,4 Gruppen, also 5 Gruppen

Der bisher gemeldete Raumbedarf ist der Anlage 03 zu entnehmen. Aufgrund der aktuellen Prognosezahlen und unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte ergibt sich der folgende zusätzliche/geänderte Raumbedarf (nur Abweichungen):

Räume	Soll	Ist
Mehrzweckraum	3	2
Differenzierungsraum	3	2
Betreuungsraum	4,5	4
Speisebereich	Bei einem 3-Schichtbetrieb: 151 m ² Speisefläche	93,25 m ² Speisefläche inkl. Küchenzeile, die für den reinen Speisebereich nicht betrachtet werden darf

Hinweis zum Speisebereich: Bei einem 2-Schichtbetrieb ist eine Speisefläche von 226 m² anzusetzen.

Außerdem sollten Bereiche für Garderoben und Schultaschenfächer bedacht werden.

Josefschule (Standort Graes):

Die Josefschule am Teilstandort Graes hat derzeit insgesamt 4 Klassen. Die Prognosezahlen zeigen, dass die Schule ab dem Schuljahr 2027/2028 voraussichtlich 5 Klassen haben wird. Ab dem Schuljahr 2029/2030 sind es dann voraussichtlich 6 Klassen. Die Prognosezahlen zeigen jedoch auch, dass die Aufwärtsentwicklung nur temporär ist. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2029/2030 ein Spitzenwert von insgesamt 121 SuS erreicht. Bereits ab dem Schuljahr 2030/2031 sinkt die Zahl im Einschulungsjahrgang stark ab. Am Teilstandort Graes gibt es bislang keine OGS. Die SuS werden in der OGS am Hauptstandort betreut. Hätte der Teilstandort Graes eine eigene OGS würden sich bei einer Betreuungsquote von rechnerisch 85 %, wovon 32,5 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), bis zum Schuljahr 2029/2030 folgende Betreuungszahlen ergeben:

- 70 SuS in der OGS → 2,8 Gruppen, also 3 Gruppen
- 33 SuS in der 8-1 Betreuung → 1,3 Gruppen, also 2 Gruppen

Die Einrichtung eines OGS-Angebots in Graes sollte geprüft werden.

Unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte und in der Annahme, dass es auf Dauer eine eigene OGS am Teilstandort Graes gibt, ergibt sich ein Bedarf von 6 Klassenräumen und 1,5 Betreuungsräumen. Im aktuellen Bestand können jedenfalls 4 Klassenräume abgebildet werden. Es könnte sich somit ein Bedarf von 2 zusätzlichen Klassenräumen und der Ausgestaltung des Betreuungsbereichs ergeben. Die Situation vor Ort gilt es im Blick zu behalten. Im Übrigen besteht derzeit kein weiterer Raumbedarf.

Katharinenschule:

Die Katharinenschule hat derzeit insgesamt 9 Klassen. Die Prognosezahlen zeigen, dass die Schule ab dem Schuljahr 2026/2027 voraussichtlich 10 Klassen haben wird. Ab dem Schuljahr 2027/2028 schwankt die voraussichtliche Anzahl der Klassen zwischen 10 und 11. Die Schule ist damit weder konstant zwei- noch dreizügig. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2029/2030

ein Spitzenwert von insgesamt 267 SuS erreicht. Bei einer Betreuungsquote von 85 %, wovon 21,1 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), ergeben sich bis zum Schuljahr 2029/2030 folgende Betreuungszahlen:

- 179 SuS in der OGS → 7,2 Gruppen, also 8 Gruppen
- 48 SuS in der 8-1 Betreuung → 1,9 Gruppen, also 2 Gruppen

Der bisher gemeldete Raumbedarf ist der Anlage 04 zu entnehmen. Aufgrund der aktuellen Prognosezahlen und unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte ergibt sich der folgende zusätzliche/geänderte Raumbedarf (nur Abweichungen):

Räume	Soll	Ist
Klassenräume	11	8
Speisebereich	Bei einem 3-Schichtbetrieb: 119 m ² Speisefläche	Mittlerweile 70,56 m ² Speisefläche

Hinweis zum Speisebereich: Bei einem 2-Schichtbetrieb ist eine Speisefläche von 179 m² anzusetzen.

Außerdem sollten Bereiche für Garderoben und Schultaschenfächer bedacht werden.

Pestalozzischule:

Die Pestalozzischule hat derzeit insgesamt 8 Klassen. Die Prognosezahlen zeigen, dass die Schule ab dem Schuljahr 2029/2030 voraussichtlich 9 Klassen haben wird. Für mindestens vier Schuljahre besteht somit ein Bedarf an 9 Klassenräumen. Im Prognosezeitraum wird im Schuljahr 2029/2030 ein Spitzenwert von insgesamt 224 SuS erreicht. Bei einer Betreuungsquote von 85 %, wovon 24,4 % die 8-1 Betreuung besuchen (Mittelwert der Schuljahre 2017-2024), ergeben sich bis zum Schuljahr 2029/2030 folgende Betreuungszahlen:

- 144 SuS in der OGS → 5,8 Gruppen, also 6 Gruppen
- 46 SuS in der 8-1 Betreuung → 1,8 Gruppen, also 2 Gruppen

Der bisher gemeldete Raumbedarf ist der Anlage 05 zu entnehmen. Aufgrund der aktuellen Prognosezahlen und unter Zugrundelegung der eingangs dargestellten Orientierungswerte ergibt sich der folgende zusätzliche/geänderte Raumbedarf (nur Abweichungen):

Räume	Soll	Ist
Klassenräume	9 (Ab dem Schuljahr 2029/2030 für mind. 4 Schuljahre)	8
Mehrzweckräume/Fachräume	2	1 *(Der ursprüngliche Computerraum wurde mittlerweile zu einem Mehrzweckraum umfunktioniert)
Computerraum	0	0*
Speisebereich	Bei einem 3-Schichtbetrieb: 96 m ² Speisefläche	Insgesamt 64,89 m ² , davon 47 m ² Speisefläche
Betreuungsräume OGS	3	3
Sanitätsraum	1	0

Hinweis zum Speisebereich: Bei einem 2-Schichtbetrieb ist eine Speisefläche von 144 m² anzusetzen.

Außerdem sollten Bereiche für Garderoben und Schultaschenfächer bedacht werden.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Wird im Rahmen der genauen Bauplanung in den zuständigen Gremien beraten.

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

Anlage 01 – Prognosen Grundschulen Stand April 2025

Anlage 02 – Gemeldeter Raumbedarf Gottfried-von-Kappenberg-Schule

Anlage 03 – Gemeldeter Raumbedarf Josefschule (Standort Ahaus)

Anlage 04 – Gemeldeter Raumbedarf Katharinenschule

Anlage 05 – Gemeldeter Raumbedarf Pestalozzischule